

Parteien-Nachwuchs will junge Leute für Politik interessieren

TUTTILINGEN (jh) - Die Vorsitzenden der politischen Jugendorganisationen der Parteien von FDP, CDU und SPD haben sich zu einer konstituierenden Sitzung getroffen. Der Ring Politischer Jugend soll in Tuttlingen wiederbelebt werden.

Die Vorsitzenden der Jungen Liberalen (JuLis), Andreas Anton, der Jungen Union (JU), Maria-Lena Weiss, und der Jungen Sozialisten (Jusos), Fabian Rothfuss, und einige ihrer Mitglieder haben sich getroffen, um den Ring Politischer Jugend (RPJ) wieder ins Leben zu rufen. Den Ring hatte es bereits vor ein paar Jahren in Tuttlingen gegeben.

Vor der Gründung stand die Verabschiedung einer neuen Satzung. Weil mehrere Meinungen, gerade politisch unterschiedliche, aufeinandertrafen, war dies nicht so einfach. Aber letztlich einigten sich die Gründungsmitglieder auf eine Satzung, die sogleich einstimmig verabschiedet wurde.



Der Vorstand des Rings Politischer Jugend Tuttlingen besteht aus Thomas Fuß (Gründungsmitglied), Simon Mayer (Schatzmeister), Christa Schindele (stellvertretende Vorsitzende), Maria-Lena Weiss (Kassenprüferin), Fabian Rothfuss (Vorsitzender) und Andreas Anton (Kassenprüfer, v. l.). Foto: jh

Die Wahl der Vorstandschaft erfolgte einstimmig: Es wurden Fabian Rothfuss (Vorsitzender der Jusos) als Vorsitzender, Christa Schindele (Kreisgeschäftsführerin der Jungen Union)

als seine Stellvertreterin und Simon Mayer (stellvertretender Kreisvorsitzender der JuLis für Finanzen) als Schatzmeister gewählt. Andreas Anton und Maria-Lena Weiss wurden als

Kassenprüfer gewählt.

Der Ring Politischer Jugend sieht seine Hauptaufgabe „in der Bildung von jungen Menschen zu freien Staatsbürgern.“ Dies stellt nach Ansicht der Gründungsmitglieder eine der wichtigsten Aufgaben eines demokratischen Staates dar. Weitere Aufgaben seien, heranwachsende Staatsbürger staatspolitisch zu interessieren, politisch zu bilden und auf die mitbürgerliche Verantwortung hinzuweisen, wie auch Menschen in die aktive, verantwortliche politische Mitarbeit einzubeziehen, so die Mitglieder.

In den nächsten Wochen wird der Ring Politischer Jugend einen Flyer entwickeln, um im Landkreis bekannter zu werden. Erste Veranstaltungen sind ebenfalls bereits in Planung. So soll eine Wahlparty zur Kommunal- und Europawahl in Trossingen stattfinden, und in der Woche vor der Bundestagswahl will man eine Podiumsdiskussion im Tuttlinger Schulzentrum veranstalten.